

1. Beratung erfolgt am: _____

durch: _____

Name des Beratenen		Patient		Angehöriger	
--------------------	--	---------	--	-------------	--

Informationen zu PEG (PEJ) - Beratungsinhalt

Definition

Diese Ernährungsart ist eine enterale Ernährung, das heißt die Nahrung wird direkt über eine Sonde in den Magen (PEG) oder in den Darm (PEJ) geleitet. Die Sonde wird durch einen endoskopischen Eingriff eingesetzt und kann mehrere Jahre dort verbleiben. Eine PEG (PEJ) Sonde ist dort angezeigt, wo eine längerfristige enterale Ernährung geplant bzw. von Nöten ist. Dies ist bei Patienten mit Schluckstörungen (z.B. M. Parkinson), bei Verengungen im Hals-Nasen-Ohrenbereich, nach Schädel-Hirn-Trauma und bei Langzeitbeatmung der Fall.

Sondenkostprodukte

Der behandelnde Arzt bestimmt in Zusammenarbeit mit einer Fachkraft für Ernährungsfragen die Kostform. Bei zu beobachtenden Unverträglichkeiten wird die Nahrung umgestellt.

Die Sondenkost kann bei Zimmertemperatur lagern.

Angebrochene Flaschen müssen mit Datum versehen, verschlossen im Kühlschrank aufbewahrt werden (höchstens 24 Stunden).

Vor der Verabreichung müssen diese erwärmt werden, da zu kalte Nahrung leicht zu Durchfällen führen kann.

Verabreichung der Sondenkost

Jedes Hantieren an der Sonde darf nur mit frisch gewaschenen Händen durchgeführt werden! Vor und nach dem Verabreichen von Medikamenten wird die Sonde mit 50 ml Wasser oder ungesüßtem Tee (kein schwarzer Tee) gespült .

- Eine Möglichkeit die Nahrung zu verabreichen besteht in Einzelgaben (Bolus). Dies wird mit Spritze und Adapter durchgeführt, wobei die Nahrung in einem festgesetzten Rhythmus (z.B. alle 2 Stunden) langsam zuzuführen ist. Nach der Nahrungsgabe empfiehlt sich eine leichte Oberkörperhochlagerung. Spritze und Adapter müssen gründlich mit sehr heissem Wasser gereinigt und in einem sauberen Tuch gelagert werden. Diese sind täglich zu wechseln.
- Die zweite Möglichkeit ist die Verwendung von Ernährungsflaschen oder Beuteln in Verbindung mit einem Überleitungssystem. Wir unterweisen Sie gerne bei dieser Handhabung. Beutel und Überleitungssystem müssen jeden Tag gewechselt werden. In einigen Fällen ist der Einsatz einer Ernährungspumpe sinnvoll. Hiermit wird die Fließgeschwindigkeit geregelt.

WIR STELLEN IHNEN AUF WUNSCH EINEN ERNÄHRUNGSPLAN INDIVIDUELL FÜR SIE ZUSAMMEN MIT ANGABE VON FLÜSSIGKEITSMENGEN UND ZUFUHRZEITEN!

Es ist auch möglich eine kombinierte Form der Ernährung durchzuführen, wobei der Patient einen Teil ganz normal zu sich nimmt und den fehlenden Anteil über die Sonde bekommt. Ist eine orale Zufuhr von Flüssigkeit nicht möglich, muss eine ausreichende Mundpflege durchgeführt werden.

Medikation

Medikamentengabe ist unter Berücksichtigung von bestimmten Kriterien problemlos . Sie sollten Ihre Medikamente mit einem Arzt oder Apotheker durchsprechen um sie auf ihre Sondentauglichkeit zu prüfen. Eventuell können Medikamente in anderer Darreichungsform verordnet werden um Unverträglichkeiten oder Überdosierungen zu vermeiden Die Medikamentengabe sollte auf jeden Fall auch auf die Nahrungszeiten abgestimmt sein.

WIR STEHEN IHNEN GERN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE!